



## **RUNDBRIEF APRIL-JUNI 2023**



**Vorwort**  
**Angebote des VAMV+++**  
**Termine+++**  
**Rückblick+++**  
**Pressemitteilungen+++**  
**Aktuelles+++**  
**Terminübersicht**



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

## Der VAMV Frankfurt e.V.

\*\*\*\*\*

### Vorstand:

Vorsitzende:	Friederike Fritz
Stellvertretende Vorsitzende:	Katharina Bertram
Stellvertretender Vorsitzender:	Peter Piblinger
Schatzmeisterin:	Myriam Gros
Schriftführerin:	Claudia Schumbach
Beisitzer*innen:	Magit Schaub, Susana doRosario, Verena Assner

### Mitarbeiter\*innen:

Geschäftsführung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit:	Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeiständin, Kinderschutz- Fachkraft (IseF)
Beratung:	Ulrike Sochor, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin
Eltern-Kind-Café, Verwaltung:	Souad Talbi, Gesundheitslotsin Familienbildung
Systemische Beratung:	Katrin Hahnemann, systemische Beraterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Eltern-Kind-Café, Systemische Beratung, Mediation:	Annika Schwab, Juristin, systemische Beraterin in Ausbildung, Mediatorin
Kinderbetreuung:	Fatima Samanba-Schaus, Sozialpädagogin
Buchhaltung:	Ika Nitzsche-Fischer, Betriebswirtin

Und alle weiteren ehrenamtlich Aktiven...

\*\*\*\*\*

### Kontakt:

Telefon:	069-97981884
Mobil:	015736475367
Email:	info@vamv-frankfurt.de
Homepage:	<a href="http://www.vamv-frankfurt.de">www.vamv-frankfurt.de</a>



## **Vorwort**

\*\*\*\*\*

Liebe Leser:innen dieses Rundbriefes, liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

das Jahr ist so jung, jedoch wurde schon viel erarbeitet.

Dieser Rundbrief kommt etwas verspätet, auch aufgrund der dieses Jahr so ungewohnt langen Osterferien. Auch unsere üblichen regelmäßigen Angebote ruhen den Monat April weitestgehend. Ab Mai geht alles wieder seinen gewohnten Gang.

Das Eltern-Kind-Café am Montag kann durch eine Förderung durch die Stiftung Alltagsheld\*innen mit hoher Wahrscheinlichkeit weiterlaufen.

Wir waren bereits auf Osterfreizeit. Sehr schön war es in Saarbrücken und durch die Saarlandkarte war die Freizeitgestaltung für alle Mitfahrenden bezahlbar und sehr abwechslungsreich.

Im März war Mitgliederversammlung. Wir hatten Vorstandswahlen. Der alte Vorstand wurde wieder gewählt. Der Vorstand hatte noch Platz für weitere Interessierte. Dieses Interesse hat Verena Assner. Sie dürfen wir sie als neue Beisitzerin begrüßen. Die letzten Monate hat Claudia Schumbach, ehemals Beisitzerin des Vorstandes, die so wichtige Arbeit der Schriftführung übernommen. Zur vergangenen Wahl durften wir sie fest als Schriftführerin wählen. Danke für Deine so gründliche und prompte Arbeit. Auch Peter Piblinger sowie Katharina Bertram sind als stellvertretende Vorsitzenden wieder gewählt worden. Ebenso wurde Myriam Gros als Schatzmeisterin gewählt, die wohl am häufigsten für den VAMV in ihrem Amt tätig werden darf/muss. Magit Schaub und Susana doRosario bleiben uns als Beisitzerinnen erhalten. Vielen Dank für eure Treue!

Wir haben neue Angebote. Lest mal bei der Mediation.

Euch alles Liebe und bis hoffentlich bald im VAMV,

*Eure Friederike Fritz*

*Vorsitzende*



## Angebote des VAMV+++Termine

\*\*\*\*\*

### Jeden Mittwoch: offene Sprechstunde im VAMV

Als niedrigschwelliges Angebot gibt es einmal wöchentlich **mittwochs von 16-18 h eine offene Sprechstunde**, wo man/frau/kind kurzfristig, auch ohne Termin vorbeikommen kann, zur Terminvereinbarung, zum Informieren, quatschen, Ideen und Anliegen vorbringen etc.

\*\*\*\*\*

### Persönliche Einzelberatung

#### Beraterinnen:

Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, Kinderschutzfachkraft  
Ulrike Sochor, Fachanwältin für Familienrecht, Verfahrensbeiständin, Mediatorin  
Annika Schwab, Juristin in Elternzeit, systemische Beraterin in Ausbildung,  
Mediatorin

#### Zielgruppe:

- alleinerziehende Mütter und Väter aus Frankfurt
- schwangere Frauen, die voraussichtlich alleinerziehend sein werden
- Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Getrennt lebende Eltern
- Multiplikatoren

#### Themengebiete:

- Allgemeine Erziehungsberatung
- Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Beratung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts
- Sozialberatung (SGB II, Wohngeld, Kinderzuschlag & Co.)
- Leistungen für Schwangere (Mehrbedarf, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Elternzeit & Co.)
- Allgemeine Informationen zu Unterhalts- und Steuerfragen

**Termine nach Vereinbarung, kostenfrei für Frankfurter Bürger\*innen**

## Elterndialog-Elternvereinbarung Ein Beratungsangebot des VAMV für Eltern in Trennung und Scheidung



Immer mehr Eltern haben auch als getrennt lebende Eltern das gemeinsame Sorgerecht für ihre Kinder. Gemeinsames Sorgerecht bedeutet, dass Eltern viele Entscheidungen, insbesondere solche von erheblicher Bedeutung für das Kind gemeinsam treffen müssen, auch wenn sie getrennt leben. Um Konflikte zu vermeiden, kann es hilfreich sein, eine Elternvereinbarung zu treffen: Mit unserer Elternvereinbarung können Eltern und Kinder ihre Vorstellungen von der künftigen Gestaltung der gemeinsamen Sorge und der elterlichen Verantwortung bei Getrenntleben der Eltern dokumentieren.

Die Elternvereinbarung beinhaltet unter anderem Absprachen zum Aufenthalt des Kindes, zum Umgang und zum Unterhalt. Diese Absprachen werden gemeinsam unter Einbeziehung aller Betroffenen ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Beim Besprechen und Aushandeln einzelner Punkte der Elternvereinbarung werden mögliche Konflikte zu einem frühen Zeitpunkt ersichtlich und können durch aktive Elternarbeit und Beratung behoben werden. So kann die Elternvereinbarung die Grundlage für ein konstruktives und kooperatives Miteinander schaffen. Das Angebot des Elterndialogs richtet sich ausschließlich an Eltern, die sich nicht in familiengerichtlichen Verfahren (außer Scheidung) befinden.

Voraussetzung zur Gestaltung eines konstruktiven Elterndialogs ist die Bereitschaft beider Eltern, miteinander zu kommunizieren. Explizit dient der Elterndialog nicht der Aufarbeitung von Problemen auf der Paarebene.

**Beraterin:** Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, IseF (insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz)

**Termine:** nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 069-97981884

**Kosten:** einkommensabhängig (20-100 € pro Sitzung/pro Person, Kinder und Jugendliche frei), kostenloses Erstgespräch.



## Rechtsberatung

**Fachanwältinnen für Familienrecht:** Magdalena Reinarz, Nina Schlottke-Wegner

### Rechtsgebiete:

- Rechtsanspruch U3: JA! – Kita-Platz: Nein!
- Kindes- und Ehegattenunterhalt
- Zugewinnausgleich
- Versorgungsausgleich
- Sorge- und Umgangsrecht
- Hausrat
- Gewaltschutz

Zu beachten ist, dass es sich hierbei lediglich um eine Erstberatung handelt.

**Termin: 27.04.2023/25.05.2023/22.06.2023:16-18 h im VAMV, Anmeldung ausschließlich über das VAMV Büro.**

**Kosten für Mitglieder: 10 €; Kosten für Nicht-Mitglieder: 30 €**

Sie finden die Kanzlei auch online unter: [www.swr-kanzlei.de](http://www.swr-kanzlei.de)

\*\*\*\*\*

## Systemische Beratung

Der Begriff ‚systemisch‘ bedeutet, dass in der Beratung nicht nur die einzelne Person im Zentrum steht. Es geht vielmehr darum, das gesamte Umfeld, z.B. die Familie, den Freundeskreis, Kollegen, eine bestimmte Konstellation – eben das System – zu betrachten und zu verstehen.



Denn ein Problem entsteht nicht durch eine Person allein, sondern immer im Zusammenhang mit anderen Menschen.

Ein schönes Bild dafür ist das Mobile.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Im Idealfall ist es gut ausbalanciert und schwingt leicht im Raum. Manchmal hängt es aber fest, dann ist es die Aufgabe der Beratung, Impulse zu geben, damit es sich wieder lösen und neu ausbalancieren kann.

Die Beratung:

Ein erstes Gespräch dient zunächst dem Kennenlernen und Abstecken, wo genau das Problem liegt und was das Ziel der Beratung ist. Das bedeutet zunächst, gemeinsam die Gedanken und Themen zu sortieren und zu priorisieren. Die Systemische Beratung hält dann anregende, manchmal auch irritierende Fragen bereit, die neue Perspektiven auf eine Situation eröffnen können, z.B. mit Visualisierungstechniken, der Arbeit mit symbolischen Gegenständen im Raum, begehbaren Zeitlinien u.v.m. ermöglichen – oft ohne alles in Worte fassen zu müssen – neue Erkenntnisse.

Ziel ist es dabei, die eigentlich immer bereits vorhandenen Stärken und Lösungsmöglichkeiten zugänglich zu machen.

Ein Richtwert für die Dauer der Beratung sind etwa vier bis fünf Termine im Abstand von ein bis zwei Wochen. Für Mitglieder des VAMV sind nach dem Erstgespräch vier Beratungsstunden kostenfrei. Termine können über das VAMV-Büro vereinbart werden.

*Katrin Hahnemann*

\*\*\*\*\*

**NEU+++NEU+++NEU**

**Trennung/Familienkonflikte: Hilfe beim Finden von einvernehmlichen Lösungen durch Mediation**

**Was ist Mediation? Wie läuft sie ab, für wen ist sie geeignet?**

- Mediation ist ein strukturiertes, von einem Mediator/einer Mediatorin angeleitetes Verfahren zur Lösung von Konflikten. Wörtlich heißt Mediation Vermittlung. Mögliche Anwendungsfelder sind u.a. Trennungs- und Scheidungskonflikte, Wohnsituation, Umgangsregelungen etc.



Mediation kommt aber auch im beruflichen Umfeld oder z.B. in Nachbarschaftskonflikten zur Anwendung.

- Die Parteien bestimmen selbst die Themen, um die es gehen soll. Eine Mediatorin führt und strukturiert das Verfahren und hilft dabei, dass die Parteien in der Konfliktsituation wieder besser miteinander ins Gespräch kommen können.
- Ein Mediator trifft keine eigene Entscheidung an Stelle der Parteien, er unterstützt diese beim Entwickeln einer Lösung bzw. einer gemeinsamen Vereinbarung, die die Bedürfnisse und Interessen aller Seiten berücksichtigt.
- Die Mediatorin hat eine neutrale Rolle (Allparteilichkeit). Sie achtet darauf, dass die Interessen aller Parteien gleichermaßen in das Verfahren eingebracht werden können.
- Eine Mediation ist nur sinnvoll, wenn alle Konfliktparteien grundsätzlich mit einer gewissen Verhandlungsbereitschaft in das Verfahren gehen.
- Die Teilnahme an der Mediation ist freiwillig. Wenn eine Partei keinen Sinn mehr in der Mediation sieht, kann sie das Verfahren jederzeit beenden.

### **Was sind die Vorteile einer Mediation, insbesondere im Vergleich zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung?**

- Durch den Einsatz von Mediation werden die bisherigen Konfliktmuster erweitert bzw. ergänzt. Es gelingt besser, Eskalationen zu vermeiden als im streitigen gerichtlichen Verfahren. Das erleichtert es, auch nach dem Verfahren noch gut miteinander auszukommen.
- Die Parteien können ihre Angelegenheiten selbst regeln und müssen die Lösung ihrer Probleme nicht der Fremdentcheidung durch eine richterliche Person überlassen.





VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

- Mediation ermöglicht die Entwicklung von eigenen, praktischen, maßgeschneiderten Lösungen.
- Der Konflikt wird von allen Seiten angeschaut und bearbeitet. Mögliche Lösungen werden gesammelt, gemeinsam untersucht und bewertet. Hierdurch wird deutlich die Chance erhöht, dass letztendlich alle Parteien mit der Lösung einverstanden sind. Das erhöht auch die Bereitschaft, die Vereinbarungen in Zukunft zu erfüllen.
- Mediation erfordert einen geringeren Zeitaufwand und verursacht weniger Kosten als ein Gerichtsverfahren.

**Möglichkeit zur Mediation bei Familienkonflikten und/oder Trennung im VAMV Ortsverband Frankfurt durch:**

Annika Schwab, Juristin, Mediatorin und systemische Beraterin

**Termine:**

Nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0157/36475376

**Kosten:**

Kostenloses Erstgespräch, dann einkommensabhängig (20-100 € pro Sitzung und Person, Kinder und Jugendliche frei).

\*\*\*\*\*

**Vorstandssitzungen**

Die Vorstandssitzungen des VAMV-Ortsverbandes Frankfurt sind verbandsöffentlich, d.h. die Mitglieder können gerne an den Sitzungen teilnehmen.

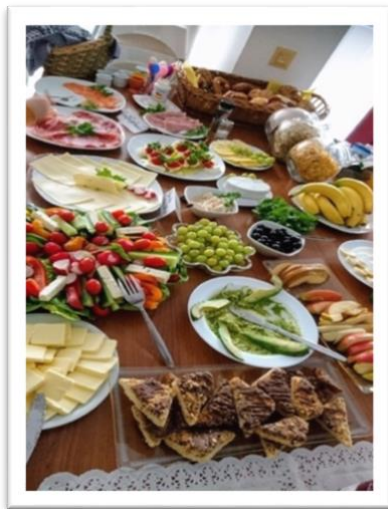
**Termine:                    22.04.2023/03.06.2023, 15-18 h, VAMV  
                                  30.06.-02.07.2023: Klausurtagung, Stuttgart**

## Offenes Eltern-Kind-Café

Das offene Eltern-Kind-Café für Alleinerziehende mit kleinen Kindern findet in der Regel jeden Montag von 10-12 h unter der Leitung von Souad Talbi im VAMV statt. Bis Ende 2022 wurde das Café durch das Bundesprogramm: „Aufholen nach Corona“ finanziert. Vorbehaltlich der Finanzierung des Cafés durch die Stiftung Alltagsheld:innen geht es im Mai weiter. Im April ist das Eltern-Kind-Café geschlossen.

\*\*\*\*\*

## Unser Frühstücksbrunch: Raus aus dem Haus!



Genießen Sie Ihr Frühstück am späten Morgen in schöner Ambiente, ohne Hektik, mit Kindern und ohne irgendwas vorbereiten zu müssen!!!

Einmal im Monat sonntags lädt der VAMV alleinerziehende Mütter und Väter — natürlich auch Wochenend-Mütter und -Väter — zu einem Brunch-Treffen ein zum Entspannen, Plaudern, Kontakte knüpfen, und um mit anderen Müttern und Vätern über die alltäglichen Freuden und Sorgen als alleinerziehender Elternteil zu plaudern.

Am **14.05.2023/18.06.2023** von **11-14 Uhr** in den Räumen des VAMV, der April-Brunch fällt aus.

Kosten: Mitglieder: 4 € Erwachsene, 3 € Kinder 6-18 Jahre, 2 € Kinder: 3-6 Jahre, Nicht-Mitglieder das Doppelte.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

## Feierabendkochtreff



Die nächsten Feierabendkochtreffs für Eltern und (ältere) Kinder finden statt am Freitag, den **28.04.2023** und ausnahmsweise mal am Samstag, den **03.06.2023** um **17 h** im VAMV.

Das Konzept sieht vor, dass jede\*r was zum Essen mitbringt und wir dann vor Ort entscheiden, was wir aus den Zutaten kochen. Klappt immer, schmeckt immer. Anmeldung ist bis jeweils Mittwoch vor dem jeweiligen Kochtreff möglich.

\*\*\*\*\*

## Familienfreizeit nach Saarbrücken

Auch in diesem Jahr geht es wieder auf Osterfreizeit, zum bereits zweiten Mal nach Saarbrücken vom 10.-15.04.2023. Wir freuen uns sehr. Geplant sind eine Bootsfahrt auf der Saar ins nahe gelegene Saareguemines, Frankreich, ein Ausflug zum Industriedenkmal Völklinger Hütte, Wanderungen, Stockbrot und vieles mehr.

Die Freizeit ist ausgebucht. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass es trotz der Förderung durch die Stadt Frankfurt, jedes Jahr schwieriger wird, die Freizeit finanziell zu stemmen. Überall sind die Preise gestiegen, so dass wir, so schön es in Saarbrücken auch ist, keine Freizeiten mehr an „attraktiveren“ Orten wie z.B. auf Borkum anbieten können.

*Gabi Bues*

\*\*\*\*\*

## Flohmarkt

Wer unsere Flohmärkte verfolgt hat, weiß: wir bewerben den Flohmarkt nur noch, wenn genug Helfer\*innen beisammen sind. Genug, um auch krankheitsbedingte Ausfälle kompensieren zu können.

Hierfür schon ein Danke an alle, welche die vergangenen Flohmärkte ermöglicht haben und mit guter Laune die so wichtigen Geldmittel in den Verein gespült haben.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Ja auch der VAMV Frankfurt spürt die finanzielle Mehrbelastung und wir sind auf die Einnahmen wieder verstärkt angewiesen.

Unser nächster Flohmarkt soll nun am **Samstag, den 24. Juni 2023 von 10-16 h** stattfinden.

Liebe Helfer\*innen: schaut doch bitte in euren Kalender, wann ihr helfen möchtet. Wir müssen bis zum **04.05.2023** Bescheid wissen, wann ihr helfen wollt und könnt. Hierfür eine Mail an **info@vamv-frankfurt.de**

Folgende Termine stehen zur Verfügung:

- Donnerstag, den **15.06.2023**, Samstag, den **17.06.2023** und Dienstag, den **20.06.2023** für die Annahmen der Flohmarkt-Spenden, das Sortieren und Verräumen der Spenden, der Samstag wird wahrscheinlich auch fürs Sortieren der vorhandenen Kellerschätze genutzt
- Donnerstag, den **22.06.2023** und Freitag, den **23.06.2023** für den Aufbau des Flohmarktes
- Samstag, den **24.06.2023** für die Durchführung des Flohmarktes
- Sonntag, den **25.06.2023** für den Abbau des Flohmarktes

Ach, und auch diesmal gilt: Ihr lauft nicht Gefahr zu viel machen zu „müssen“, denn der Flohmarkt wird nur durchgeführt, wenn sich genug Helfer\*innen melden.

Noch an die Spender\*innen unter euch: nutzt die Tage vor den Abgabeterminen und sortiert aus. Gerne nehmen wir Männer-, Frauen- sowie Kinder-Kleidung für den Sommer, Hausrat, Bücher und andere, gut erhaltene, nicht zu große Sachen.

Bis dahin wünsche ich eine schöne Frühlingszeit.

Eure Friederike Fritz



## Rückblick+++Neuigkeiten intern

\*\*\*\*\*

Schon wieder ist ein Vierteljahr vergangen: die Zeit rennt. Und bei uns im VAMV fühlt es sich (ENDLICH) wieder an wie vor Corona. Wir haben momentan sehr **viele Beratungsanfragen**, die wir leider nicht immer zeitnah bedienen können. Hier bietet es sich an, die **offene Sprechstunde**, immer mittwochs von 16-18 h, zu besuchen. Auch unsere Veranstaltungen wie das **offene Eltern-Kind-Café**, der **Brunch**, der **Flohmarkt** und unsere **Kochtreffs** sind nach wie vor beliebt.

Auf unserer **Mitgliederversammlung** am 12.03.2023 wurde ein neuer (alter) Vorstand gewählt: die Vorsitzende Friederike Fritz und ihre Stellvertreter\*innen Peter Piblinger und Katharina Bertram wurden in ihren Ämtern bestätigt. Myriam Gros bleibt Schatzmeisterin und Claudia Schumbach übernimmt die Schriftführung. Magit Schaub und Susana doRosario unterstützen im Vorstand als Beisitzer\*innen.

Neu im Vorstand ist Verena Assner als Beisitzerin, die sich im Folgenden kurz vorstellt: „Hallo liebe VAMV-Mitstreiter\*innen, ich bin Verena, 41, seit 7 Jahren Mama einer Tochter und arbeite in einer Personalberatung. Zum VAMV bin ich nach meiner Trennung gekommen, weil ich mich gerne für gemeinsame Zwecke organisiere. Ich wollte mich in der Lage nicht ohnmächtig fühlen, sondern aktiv etwas für uns Alleinerziehende bewegen und mich austauschen. Deshalb komme ich gerne zum Brunch, werde sicher auch mal die Rechtsberatung und die Freizeit nutzen, und engagiere mich herzlich gerne als Beisitzerin. Bestimmt werden wir uns beim einen oder anderen Treffen mal persönlich kennen lernen.“

\*\*\*\*\*

## Pressemitteilungen

\*\*\*\*\*

### Bundesregierung bleibt Antwort schuldig: Ideologie statt Kindeswohl an Familiengerichten und Jugendämtern

Berlin, 11. Januar 2023. Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linken zu „Forschung und Aufklärung – Studienergebnisse zu Ideologie statt Kindeswohlorientierung in der Praxis von Familiengerichten und Jugendämtern“ geht hervor, dass die Bundesregierung keine Erkenntnisse über solche



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

problematischen Entwicklungen hat und auch keinen Anlass sieht, durch statistische Erhebungen oder Forschungsprojekte die Situation genauer in den Blick zu nehmen. Auch liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor, inwiefern häusliche Gewalt in familiengerichtlichen Verfahren systematisch angemessen berücksichtigt wird.

„Dies ist höchstbedenklich, appelliert das Expertengremium des Europarats, GREVIO, in seinem aktuellen Bericht doch nachdrücklich an den deutschen Staat, genau hinzuschauen: die Auswirkungen von gerichtlichen Entscheidungen über das Sorge- und Umgangsrecht auf die Sicherheit von weiblichen Opfern häuslicher Gewalt und ihrer Kinder zu bewerten. Hierzu soll Deutschland die einschlägige Rechtsprechung analysieren und Daten erheben, wie Richter\*innen das elterliche Sorge- oder Umgangsrecht im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt einschränken oder entziehen“, konstatiert Daniela Jaspers, Vorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV). „Damit bleibt die Bundesregierung nicht nur die Antwort auf die Kleine Anfrage schuldig, sondern auch die Umsetzung der Istanbul-Konvention“

Auch benennt GREVIO in dem Bericht seine Besorgnis über die in Deutschland weit verbreitete Verwendung des nachweislich unwissenschaftlichen Konzepts der „elterlichen Entfremdung“. Dies werde sogar in der Ausbildung von Jugendamtsmitarbeiter\*innen verwendet. „Auch auf diesem Auge scheint die Bundesregierung blind zu sein“, mahnt Jaspers. „So bleiben die Fragen zu problematischen Inobhutnahmen im Zusammenhang mit der Anwendung des Konzepts der elterlichen Entfremdung offen. Die Bundesregierung muss die Verantwortung annehmen, hier genau hinsehen zu müssen. Die Erhebung statistischer Daten ist hier ebenso wenig geplant wie entsprechende Forschungen, aber dringend notwendig.“ GREVIO überwacht in Europa die Umsetzung der Istanbul-Konvention, das Abkommen zum Schutz von Frauen vor Gewalt.

\*\*\*\*\*

## Was steckt dahinter?

Unter dem Stichwort „Eltern-Kind-Entfremdung“ wird seitens verschiedener Personen, die Väterorganisationen nahestehen, konstatiert, dass die hauptbetreuenden Elternteile, meist die Mütter, ihre Kinder systematisch von dem anderen Elternteil entfremden würden: dies bezeichnet Alberstötter als



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

„Verfügungsgewalt“ über die Kinder und er empfiehlt im Zweifel, die Kinder zum anderen Elternteil um zu platzieren. Auch wird behauptet, stattgefundene häusliche und/oder sexualisierte Gewalt (auch an Kindern) würde in familiengerichtlichen Verfahren von den Müttern erfunden, um den Umgang mit dem Vater zu vereiteln. Diese „Ideologie“ ist nachweislich falsch. Bis vor einigen Jahren wurde die sog. Eltern-Kind-Entfremdung unter dem Stichwort PAS verbreitet.

Hierzu Prof. Dr. Stefan Heilmann, Familienrichter am OLG Frankfurt: „Das sogenannte Parental Alienation Syndrom (PAS) bzw. die abgeleiteten Folgen für familiengerichtliche Entscheidungen zur elterlichen Sorge und zum Umgang schienen bereits überwunden. Die höchstrichterliche Rechtsprechung des BGH und BVerfG betont stattdessen das unabdingbare Erfordernis einer individuellen und am Kindeswohl in seiner Gesamtheit ausgerichteten Entscheidung der Familiengerichte. Auch in der ZKJ wurde bereits im Jahre 2013 auf das „endgültige Aus“ für das PAS hingewiesen. Unter dem neuen Begriff „Eltern-Kind-Entfremdung“ wurde die Diskussion im Jahre 2022 wieder entfacht.“

In dem erwähnten Artikel in der ZKJ (Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe) beleuchten Janin Zimmermann, Jörg Fichtner, Sabine Walper, Ulrike Lux und Heinz Kindler das Thema unter dem Titel: „Verdorbenen Wein in neuen Schläuchen.“

*Gabi Bues*

\*\*\*\*\*

## **Umgangsmodelle, Existenzsicherung und Lebensverlaufsperspektive zusammen denken**

Berlin, 9. März 2023. Die öffentliche Debatte um die Reform des Kindesunterhalts mit Blick auf das paritätische Wechselmodell und den erweiterten Umgang nimmt Fahrt auf. Der Koalitionsvertrag sieht vor, im Unterhaltsrecht die Betreuungsanteile vor und nach der Scheidung besser zu berücksichtigen, ohne das Existenzminimum des Kindes zu gefährden. Mittlerweile werden in der Fachwelt Reformvorschläge diskutiert, die eine Barunterhaltungspflicht betreuender Elternteile bereits ab 30 Prozent Mitbetreuung durch den anderen Elternteil vorsehen. Knackpunkt für eine Reform wird sein, dass Alleinerziehende nicht in die Barunterhaltungspflicht genommen



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

werden, ohne dass sie aufgrund der familiären Situation sowie der strukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen tatsächlich die Möglichkeit haben, durch eigene Erwerbstätigkeit den Barunterhalt für ihr Kind zu erwirtschaften. Zweiter Knackpunkt ist, dass eine gute Existenz des Kindes in beiden Haushalten gesichert sein muss. Dies wird auch dazu beitragen, dass Interessenskonflikte zwischen Unterhalt und Wahl des Umgangsmodells minimiert werden. Der VAMV hat ein 3-Stufen-Modell entwickelt und für unterschiedliche Betreuungsmodelle angemessene Folgen für den Unterhalt zu definiert. Insgesamt muss sich die Reform an der Lebensrealität von Familien orientieren, statt an einem Leitbild von Gleichstellung, das meistens vor einer Trennung gar nicht gelebt wurde. Familienbedingte Nachteile eines oder beider Elternteile im Beruf müssen somit angemessen berücksichtigt werden. Sonst sieht der VAMV eine große Gefahr für den weiteren Anstieg der Armutsgefährdung von Einelternfamilien.

Das 3-Stufen-Modell des VAMV für eine Reform des Kindesunterhalts finden Sie [hier](#).

\*\*\*\*\*

### **Kein Wort und kein Geld für Kindergrundsicherung? – Das ist das falsche Signal!**

Berlin, 29.03.2023. Anlässlich der ernüchternden Ergebnisse des Koalitionsausschusses fordern vier progressive Familienverbände die Bundesregierung auf, durch die Einführung der Kindergrundsicherung einen echten Unterschied im Kampf gegen Kinderarmut zu machen. Dafür müssen im Bundeshaushalt die Einnahmen wieder stärker in den Blick genommen werden.

Svenja Kraus, Bundesgeschäftsführerin der evangelischen arbeitgemeinschaft familie e.V., erklärt: „Für den gewünschten Systemwechsel müssen wir jetzt die richtigen Weichen stellen und auch Geld im Haushalt einplanen, um Kinder und ihre Familien tatsächlich aus der Armut zu holen. Es kann nicht sein, dass der Finanzminister im Koalitionsvertrag verabredete Maßnahmen für Kinder jede Woche aufs Neue hinterfragt und nun auch noch der Koalitionsausschuss Entscheidungen darüber auf später vertagt.“

Chrysovalantou Vangelziki, Bundesgeschäftsführerin des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften, ergänzt die Position ihres Verbandes: „Kinderarmut ist eine traurige Realität in Deutschland und sie betrifft besonders migrantische Kinder und Jugendliche. Daher: Kindergrundsicherung für alle Kinder – ohne





VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

migrationspolitische Ausschlüsse und ausländerrechtliche Diskriminierungen. Der Anspruch auf Kindergrundsicherung darf nicht von der Staatsangehörigkeit oder dem Aufenthaltsstatus abhängig sein.“

Daniela Jaspers, Vorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter, fordert: „Wichtig ist, dass alle Kinder unabhängig von der Familienform unterstützt werden, insbesondere Kinder von Alleinerziehenden. Die Kindergrundsicherung sollte realitätsgerecht abbilden, was ein Kind tatsächlich braucht. Durch die Steuerfreibeträge für Kinder erhalten Familien mit hohem Einkommen aktuell mehr Geld fürs Kind als Familien mit kleinen oder mittleren Einkommen mit dem Kindergeld. Hier sollte es keine falschen Tabus geben: Auch die Höhe des steuerlichen Pauschalbetrags für Betreuung, Erziehung und Ausbildung gehört auf den Prüfstand. Es ist Zeit, die soziale Schieflage in der Familienförderung vom Kopf auf die Füße zu stellen: Kinder aus armen bzw. armutsgefährdeten Familien brauchen eine höhere Unterstützung als jetzt, um ihre Potenziale und Talente entfalten zu können. Für Kinder aus gut situierten Familien können die Eltern diese Unterstützung aus eigener Kraft finanzieren.“

Britta Altenkamp, Vorsitzende des Zukunftsforum Familie, stellt abschließend fest: „Die Kindergrundsicherung muss insbesondere für Familien im SGB II-Bezug eine materielle Verbesserung darstellen. Derzeit hat zum Beispiel die volle Anrechnung von Kindergeld auf das Bürgergeld zur Folge, dass arme Familien überhaupt nicht von einer Kindergelderhöhung profitieren. Damit muss Schluss sein! Eine weitere ungerechte und von der sozialen Realität überholte Regelung ist das Ehegattensplitting. Eine Finanzierung der neuen Kindergrundsicherung wird einfacher, wenn dieses verstaubte Instrument zu ihren Gunsten beendet wird. Das Splitting kommt insbesondere Ehen mit starken Einkommensdifferenzen zu Gute. Eine zeitgemäße Familienförderung soll nicht am Trauschein ansetzen, sondern dort wo Kinder aufwachsen.“

\*\*\*\*\*

## **Aktuelles**

\*\*\*\*\*

### **49-€-TICKET mit Haken**

Es kommt jetzt: das 49 €-Ticket, mit dem man/frau/divers einen Monat lang mit öffentlichen Verkehrsmitteln außer ICE/IC/EC quer durch Deutschland fahren kann.



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Das hört sich zunächst mal gut an. Und für diejenigen, die sowieso ein Abo haben, das teurer ist als 49 €, ist das eine feine Sache, bis auf die Tatsache, dass die Züge wahrscheinlich, wie beim 9 €-Ticket überfüllt sein werden.

Aber Vorsicht vor dem Kauf, es gilt Einiges zu beachten:

- Das 49 €- Ticket gibt es nur im Abo. Es kann monatlich gekündigt werden. Wer das Ticket tatsächlich nur einen Monat nutzen will, muss dieses direkt nach dem Kauf wieder kündigen.
- Das Ticket kann nur digital bestellt werden. Anders als das 9-€-Ticket gibt es das 49 €-Ticket nicht am Automaten.
- Ein weiteres Manko ist, dass das 49 € langfristig nur digital nutzbar sein soll. Dafür braucht es mindestens ein Smartphone. Übergangsweise gibt es die Papierform.
- Wer einen negativen Schufa-Eintrag hat, kann das Ticket nicht per Lastschrift kaufen. Vorher wird ein Bonitätscheck durchgeführt. Transdev bietet für Menschen mit negativem Schufa-Score an, dieses unter deutschlandticket.de zu bestellen und vorab zu überweisen. Sobald das Geld verbucht ist, verschickt Transdev das Ticket. Allerdings: hier kann es zu Verzögerungen kommen, so dass ggf. die Kündigungsfrist überschritten wird.
- Es gibt keine Mitnahmeregelungen für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre: anders als bei den Tickets für den Fernverkehr gibt es beim 49 €-Ticket keine Mitnahmeregelung für Kinder und Jugendliche.
- Es lohnt sich vor einer Bahnreise, die Preise zu vergleichen. Es gibt Supersparpreise und Sparpreise im ICE/IC/EC mit Zugbindung und Mitnahmeregelungen für Kinder. Wird jetzt z.B. eine Reise mit Supersparpreis im August von Frankfurt nach Berlin gebucht, kriegt man diese Fahrt im komfortablen ICE Sprinter mit Kindern schon ab 17,90 €.

*Gabi Bues*



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

## Terminübersicht: April -Juni 2023

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
01.04.2023	VAMV	Treffen der Teilnehmer:innen des Projekts: Besser leben nach Corona	15-17.30 h
05.04.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
10.-15.04.2023	Saarbrücken	Familienfreizeit	
12.04.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
19.04.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
22.04.2023	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
26.04.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
27.04.2023	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
28.04.2023	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
03.05.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
08.05.2023	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
10.05.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
14.05.2023	VAMV	Brunch	11-14 h
15.05.2023	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
17.05.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
22.05.2023	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
24.05.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
25.05.2023	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
31.05.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
03.06.2023	VAMV	Vorstandssitzung	15-17 h
03.06.2023	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
05.06.2023	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Cafe	10-12 h
07.06.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
09.-11.06.2023	Kiel	Bundesdelegiertenversammlung	
12.06.2023	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
14.06.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
15.06.2023	VAMV	Unter Vorbehalt: Annahme von Flohmarktspenden	15-18 h
17.06.2023	VAMV	Unter Vorbehalt: Annahme von Flohmarktspenden	11-14 h
18.06.2023	VAMV	Brunch	11-14 h



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
19.06.2023	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
20.06.2023	VAMV	Unter Vorbehalt: Annahme von Flohmarktspenden	15-18 h
21.06.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
24.06.2023	VAMV	Unter Vorbehalt: Flohmarkt	10-16 h
26.06.2023	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
28.06.2023	VAMV	Offene Sprechstunde	16-18 h
29.06.2023	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
30.06.- 02.07.2023	Stuttgart	Team-Klausurtagung	

\*\*\*\*\*

## IMPRESSUM:

### Herausgeber des Rundbriefes:

VAMV- Ortsverband Frankfurt am  
Main e.V., April 2022  
Adalbertstr.15-17  
60486 Frankfurt  
069-97981884  
[info@vamv-frankfurt.de](mailto:info@vamv-frankfurt.de)

### Mitarbeiter\*innen dieser

#### Ausgabe:

Gabi Bues, Friederike Fritz,  
Verena Assner

### V.i.S.d.P.:

Friederike Fritz

*Für namentlich unterzeichnete  
Artikel sind die jeweiligen Autoren  
verantwortlich*